



Die Stadt Engen will dem Insektensterben entgegenwirken. Deshalb sollen in den kommenden Wochen verschiedene städtische Flächen mit insektenfreundlichen Blümmischungen eingesät oder mit Sträuchern bepflanzt werden. Ein erster Schritt wurde nun Anfang vergangener Woche getan. Entlang der Stadtmauer an der Tiefgarage haben Mitarbeiter des städtischen Bauhofs (links Marco Sengbusch, rechts Markus Bier) durch das Pflanzen verschiedener insektenfreundlicher Sträucher neuen Lebensraum für Insekten und Schmetterlinge geschaffen. Nicht auf dem Bild ist Bauhofmitarbeiter Andreas Müller. *Bild: Stadt Engen*

Grünschnittcontainer bis Samstag aufgestellt

Müllabfuhr-Zweckverband bietet Entsorgung an

Engen. Da am Samstag, 28. März, und am Ostersonntag, 11. April, die Grünschnittabgabe aufgrund der Corona-Pandemie entfallen musste, bietet der Müllabfuhr-Zweckverband für die Zeit von Mittwoch nach Ostern bis Samstag, 18. April, folgende Möglichkeit zur Grünschnittentsorgung an: in **Engen** steht der Grünschnittcontainer wie bisher auf dem ehemaligen Schädlerareal in der Eugen-Schädler-Straße. Der Grünschnitt kann täglich von 14 bis 19 Uhr in die Container gefüllt werden. Es sollte ausschließlich Grünschnitt entsorgt werden. Die Container werden im darauffolgenden Tag

bis 14 Uhr getauscht, so dass ausreichend Kapazität vorhanden ist. Sperrige und große Äste sind vorher zu zerkleinern. So kann dazu beigetragen werden, dass das Containervolumen ausreicht.

Es sind ausschließlich die bereitgestellten Container zu benutzen. Es sollte außerdem kein Grünschnitt neben dem Container abgelegt werden.

Falls mehrere Anlieferer gleichzeitig ihren Grünschnitt entsorgen wollen, ist ausreichend Abstand zu halten.

Der Müllabfuhr-Zweckverband hofft, ab Samstag, 25. April, wieder die reguläre Grünschnittannahme durchführen zu können.

**Mund-Nasen-Masken
»Engener Mundkappe«**

Heute Vormittag Verteilaktion

Engen. Die ersten Verteilaktionen der von den ehrenamtlichen Näherinnen hergestellten »Engener Mundkappe« sind zwischenzeitlich erfolgt (siehe Bilder auf Seite 6).

Eine weitere kostenlose Verteilung der Masken an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger findet heute, Donnerstag, 16. April, von 8:30 bis 10 Uhr auf dem Engener Wochenmarkt auf dem Marktplatz statt.

**Friedhöfe in Engen
und Ortsteilen**

Unsachgemäße Müllentsorgung

Engen/Welschingen. Die Stadt Engen muss immer wieder feststellen, dass bei den Friedhöfen in Engen und den Ortsteilen, auf denen neben normalen Containern für Friedhofabfälle auch Grüngutcontainer bereitgestellt sind, diese mit Restmüll befüllt werden.

Dies führte nun dazu, dass die Entsorgungsfirma das Grüngut vom Restmüll trennen musste und so ein erheblicher Mehraufwand - auch vor allem finanziell - entstanden ist.

Deshalb wird es in Zukunft nur noch Container für Friedhofsabfälle geben, die teurer in der Entsorgung sind als reine Grüngutcontainer.

Diese Sorglosigkeit ist bedauerlich, da die nun deutlich höheren Abfuhrkosten leider negativ in die kommende Gebührenaufkulation einfließen und zu zwangsläufig höheren Bestatungsgeldern führen werden.

**Städtisches Museum
Engen + Galerie**

Bis 19. April geschlossen

Engen. Das Städtische Museum Engen + Galerie ist aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus bis einschließlich 19. April (Ende der Osterferien) geschlossen.

Rathaus Engen

Für Publikumsverkehr geschlossen

Engen. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation bleiben die städtischen Dienststellen des Rathauses für den Publikumsverkehr geschlossen. Das Betreten der Gebäude ist nur bei einer konkreten Terminvereinbarung möglich. Das Bürgerbüro steht nach telefonischer Terminvereinbarung unter Tel. 502-0 für dringende Angelegenheiten zur Verfügung.

Alle Dienststellen sind auch weiterhin telefonisch sowohl direkt als auch über die Zentrale 502-0 sowie per E-Mail (rathaus@enggen.de) erreichbar.

Altglascontainer

Einwurfzeiten bitte beachten

Engen. Aus gegebenem Anlass möchte die Stadtverwaltung auf die Einwurfzeiten für Altglascontainer hinweisen. Diese sind Montag bis Samstag von 7 bis 20 Uhr. An Sonn- und Feiertagen ist der Einwurf ganz unterbott.

Transportbehältnisse für das Altglas sind bitte ordnungsgemäß zu entsorgen.



Technischer und Umweltausschuss

Am Dienstag, 21. April, findet um 16:15 Uhr auf dem Friedhof Engen eine öffentliche Sitzung des Technischen und Umweltausschusses statt.

Tagesordnung

1. Beschlussfassung über die Ausführungsform der Befestigung der **Hauptwege auf dem Friedhof in Engen**
- Änderungen vorbehalten -

Nähere Informationen zur Sitzung können auf der Homepage der Stadt Engen unter www.engen.de im Bürgerinformationssystem eingesehen werden.



Öffentliche Bekanntmachung

im Internet auf www.engen.de

Veröffentlichung der Allgemeinverfügung der Stadt Engen gemäß Infektionsschutzgesetz zum **Betretungsverbot** für die Gemeinschaftsunterkünfte und die Anschlussunterkunft für Asylsuchende für nicht dort untergebrachte oder dort beruflich tätige Personen.

Abfalltermine

Donnerstag, 16.04., Freitag, 17.04. und Samstag, 18.04.		Grünschnittsammlung Container jeweils 14-19 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Freitag,	17.04.	Gelber Sack Engen und Ortsteile
Samstag,	25.04.	Grünschnittabgabe 10:30-14 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Montag,	27.04.	Biomüll Ortsteile
Montag,	27.04.	Blaue Tonne Engen und Ortsteile
Dienstag,	28.04.	Biomüll Engen
Mittwoch,	06.05.	Restmüll Engen und Ortsteile
Samstag,	09.05.	Grünschnittabgabe 10:30-14 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Montag,	11.05.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	12.05.	Biomüll Engen
Donnerstag,	14.05.	Gelber Sack Engen und Ortsteile
Donnerstag,	14.05.	Problemstoffsammlung 15-18 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Samstag,	16.05.	Elektronikschrott-Kleingeräte 8-12 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße

Nähere Infos beim Müllabfuhrzweckverband Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731/931561, www.mzv-hegau.de
Glascontainerentsorgung: SUEZ Deutschland GmbH, Hotline 0180/1888811.

Gelbe Säcke: erhältlich bei Ulla's Stoffidee, Vorstadt 13, vor dem Geschäft. Es sollten nur haushaltsübliche Mengen mitgenommen werden.



Gemeinderat

Am Dienstag, 21. April, findet um 17 Uhr in der neuen Stadthalle eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.

Tagesordnung

1. Bestimmung der das **Protokoll** unterschreibenden Stadträte
2. Bekanntgabe der in der letzten **nichtöffentlichen Sitzung** gefassten Beschlüsse
3. Vorstellung des **Vereins »Unser buntes Engen«** und Beschlussfassung über die Freigabe der Zuschussmittel und Preisgelder für das Projekt Begegnungsstätte
4. Beschlussfassung über die Bildung des Gemeindevwahlausschusses für die **Bürgermeisterwahl** am 20. September 2020
Ausschreibung der Stelle
5. Beschlussfassung über den neuen **Fördersatz bei der Bezuschussung** der Musikschule Engen
6. Beschlussfassung über die Abrechnung der **Schulbudgets 2019**
7. Information über die möglichen **Auswirkungen der Corona-Pandemie** auf den Haushalt der Stadt Engen
8. Genehmigung einer **überplanmäßigen Aufwendung** bzw. Auszahlung für das Budget 7.4210.600.1 QB Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen im Jahr 2019
9. Genehmigung einer **überplanmäßigen Aufwendung** für den Bereich städtebaulicher Planung
10. Genehmigung einer **überplanmäßigen Aufwendung** bzw. Auszahlung für das Budget 1.5551.200.1 EB Landwirtschaft im Jahr 2019
11. Genehmigung einer **überplanmäßigen Ausgabe** für das Budget 1.1125.600.1 EB Bauhof im Jahr 2019 sowie im Jahr 2020
12. Zustimmung zur Übernahme von **Tätigkeiten im forstlichen Reviervedienst** im Stadtwald Engen sowie zur Übernahme des Holzverkaufes
13. Siebte Änderung des **»Flächennutzungsplanes 2000 - Änderung«**: Deckblatt Sondergebiet Großflächige PV-Anlage Brächle - Flur 3519, Engen-Welschingen
Abwägung der eingegangenen Anregungen aus der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
Beschluss der Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 BauGB
14. Achte Änderung des **»Flächennutzungsplanes 2000 - Änderung«**: Deckblatt Sondergebiet Großflächige PV-Anlage Solarpark Waldhof, Mülhausen-Ehingen
Aufstellungsbeschluss
15. Vorhabenbezogenen **Bebauungsplan »Beethovenstraße« Engen**
Beschluss des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes als Satzung
16. Beschlussfassung zur **Erneuerung der Heizungsanlage** im Gebäude Auf der Höhe 5 (Kindergarten und Bürgerhaus Anseltingen)
17. **Fragemöglichkeiten** der Bürgerinnen und Bürger
18. Beschlussfassung zur Annahme von **Spenden**
19. Dringende **Vergaben**
20. **Mitteilungen**
21. **Anregungen** und Anfragen

- Änderungen vorbehalten -

Nähere Informationen zur Sitzung können auf der Homepage der Stadt Engen unter www.engen.de im Bürgerinformationssystem eingesehen werden.



Coronavirus: Nachbarschaftshilfe

Hilfesuchende bitte melden

Die Corona-Pandemie schränkt zunehmend den Alltag der Menschen ein. Vor allem für gefährdete Gruppen wie Senioren sind auch alltägliche Aufgaben mit einem Ansteckungsrisiko verbunden. **Dabei geht es nicht um die noch vorhandene Mobilität der gefährdeten Gruppen, um die täglichen Einkäufe zu tätigen. Durch diese Maßnahmen sollen sie geschützt werden, damit sie sich nicht durch verschiedene Alltagsaktivitäten infizieren.** Daher ist nun Solidarität gefragt. Unter der **Telefonnummer 502-0** (Stadt Engen) können sich sowohl Menschen, die Hilfe benötigen, als auch Menschen, die Hilfe anbieten, melden. Damit sollen Hilfesuchende und -bietende miteinander vernetzt werden.

Bisher haben sich sehr viele Helfer gemeldet. Die Hilfesuchenden werden gebeten, sich ohne Scheu zu melden für zum Beispiel den Einkauf, den Gang zur Apotheke, das Gassi gehen mit dem Hund oder sonstige Hilfen.



Solche lieben Botschaften erreichen das Team des Kindergartens St. Wolfgang immer wieder. »Herzlichen Dank, liebe Eltern und Kinder! Auch wir freuen uns darauf, wenn es wieder los geht, denn ein Kindergarten ohne Kinder ist wie Limo ohne Blubber. Wir vermissen das gemeinsame Spiel, das Singen, Tanzen Turnen, das Malen, Basteln und Toben. Über E-Mail haben wir Euch Post geschickt, wer seine Adresse nicht hinterlegt hat, kann uns gerne eine Nachricht unter kigast.wolfgang@web.de schicken. Passt gut auf euch auf!«, so das Kindergarten-Team.

**Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag 12 Uhr**

Unternehmerinnen Heg. Online-Treffen

Engen. Unternehmerinnen aus dem Großraum Engen und Hegau treffen sich regelmäßig zum Austausch und Netzwerken. Aufgrund der aktuellen Situation finden die Treffen jetzt online statt. Alle interessierten Unternehmerinnen sind hierzu herzlich eingeladen. Das nächste Online-Treffen findet heute, Donnerstag, 16. April, um 18:30 Uhr zum Thema »Kundengewinnung und Kundenempfehlung« statt. Interessierte können sich bei Silvia Hahn, Telefon 0151/29142444 oder info@silvia-hahn.de melden. Diese Treffen bieten Gelegenheit, das eigene Unternehmen vorzustellen, Kontakte zu knüpfen und Synergien zu schaffen. Bei den Treffen besteht die Möglichkeit, die eigenen Produkte beziehungsweise Dienstleistungen vorzustellen. Es werden spannende und interessante Kurzvorträge zu den unterschiedlichsten Themen organisiert. Ein reger Austausch findet auch in der eigens erstellten Facebook-Gruppe statt.

»Special Edition« verschoben

Benefiz-Open-Air findet im kommenden Jahr statt

Engen (her). Sie planten am Vortag am 21. Mai auf der Freilichtbühne ein großes Benefiz-Open-Air »All In - Engen hält zusammen«, die Stammtischfreunde Anseltingen in Kooperation mit dem Tischtennisverein Anseltingen und dem Verein Alte Simpel Engen, dieses Mal in Form einer »2020 Special Edition«.

Das Festival mit fünf Live-Bands und den »United Hegau Musicians« aus Musikern aus Engen

und dem Hegau mit Gastsängern sollte auch gleichzeitig ein Zeichen für den Weltfrieden setzen und der Erlös, wie bei früheren »All In«-Konzerten, an die Bürgerstiftung Engen fließen - doch die aktuelle Corona-Krise macht einen Strich durch die Rechnung. »Für dieses Jahr müssen wir das Benefiz-Open-Air zwar leider absagen«, so Harry Sprenger, »aber jetzt planen wir es einfach für das Frühjahr 2021 ein«.

DIE MODERNE ALTERNATIVE ZUM PFLEGEHEIM



- ♥ Familiäre Atmosphäre
- ♥ Individuell & großzügig Wohnen
- ♥ Für alle Pflegegrade geeignet



Rufen Sie uns an - wir beantworten gerne Ihre Fragen.
Engen | Moos | Markelfingen | Hilzingen

☎ 07733-99330
🌐 www.hplan.de
✉ info@hplan.de

Jetzt auch in Engen!



Neu bei uns:

**Limonaden
Essenzen
der Manufaktur
Rosebottel/Ulm**

Ginger Ale Essenz

- Zitronengeschmack, begleitet von einer leichten Ingwernote

Quitte-Kräuter Essenz

- Frischer Quittensaft, gepaart mit ausgewählten Kräutern

Zitronen-Essenz

- Bio-Zitronen aus Sizilien geben der Limonade vollen Geschmack.

Eigenhändig und in kleinen Chargen mit größter Sorgfalt und den besten Zutaten hergestellt bieten sie eine besondere Gaumenfreude!

Öffnungszeiten

Mo. - Sa. 8.00 - 12.30 Uhr
Mo. - Fr. 14.00 - 18.00 Uhr

Schwarzwaldstraße 2a • Engen
Tel. 07733/5422 • Fax 3173
www.weinhaus-gebhart.de



Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan »Hugenberg Nord« in Engen-Ansefingen

Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes »Hugenberg Nord« und der Örtlichen Bauvorschriften »Hugenberg Nord« Engen-Ansefingen gem. § 13 b BauGB i.V.mit § 13 a BauGB

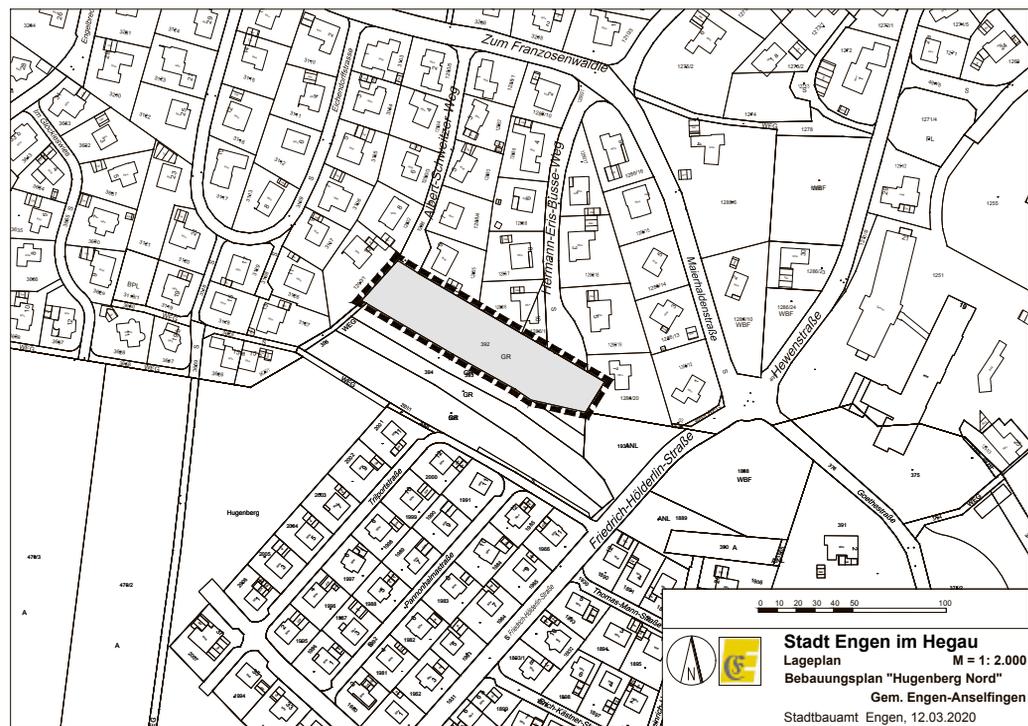
Der Gemeinderat der Stadt Engen hat am 22.10.2019 in öffentlicher Sitzung die Aufstellung des Bebauungsplanes »Hugenberg Nord« und der Örtlichen Bauvorschriften »Hugenberg Nord« in Engen-Ansefingen im beschleunigten Verfahren nach § 13 b BauGB i.V. mit § 13 a BauGB, ohne Durchführung einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB, beschlossen. Weiter wurde die Planung vorgestellt und gebilligt und die Offenlage beschlossen.

Das Plangebiet grenzt direkt an die bestehende Bebauung des Gebietes »Maierhalde« und umfasst das Grundstück Flst Nr. 392. Es wird nördlich und westlich von der bestehenden Bebauung des Albert-Schweitzer-Wegs, nördlich und östlich von der bestehenden Bebauung des Hermann-Eris-Busse-Wegs und südwestlich von einer städtischen Grünfläche mit Spielplatz begrenzt. Der Planbereich ist im folgenden Kartenausschnitt dargestellt:

Ziel und Zweck der Planung:

Die Stadt Engen verzeichnet in den letzten Jahren einen starken Zuzug. In Engen, wie in vielen Städten und Gemeinden, ist der Wohnungsmarkt bzw. das Angebot an Bauplätzen für junge Familien nicht ausreichend. Leerstände und Baulücken wurden in den letzten Jahren geschossen und an vielen Stellen nachverdichtet. Die verbleibenden Baulücken in Engen und in den Ortsteilen können derzeit nicht aktiviert werden. Mangels bestehender Innenentwicklungspotentiale sollen zur Deckung des dringenden Wohnungsbedarfs weitere mögliche Flächen entwickelt werden.

Der neue § 13 b BauGB ermöglicht den Städten und Gemeinden ein beschleunigtes Verfahren zur Einbeziehung von Außenbereichsflächen für den Wohnungsbau. Direkt an die bestehende Bebauung des Gebietes »Maierhalde« konnte ein Grundstück gefunden werden, das diesen Kriterien entspricht. Auf dem Grundstück Flst Nr. 392 sollen 4 Bauplätze zur Bebauung mit Einfamilienhäusern geschaffen werden.



Offenlage

Der Entwurf des Bebauungsplanes wird mit Begründung und Örtlichen Bauvorschriften vom **24.04.2020 bis einschließlich 25.05.2020** beim Stadtbauamt Engen, Marktplatz 2, 78234 Engen, von Montag bis Freitag zu den Öffnungszeiten öffentlich ausgelegt. **Aufgrund der aktuellen Situation wird um vorherige Anmeldung beim Stadtbauamt unter der Telefonnummer 07733/502-273 gebeten.**

Die Unterlagen können auch unter www.engen.de Rubrik Wirtschaft & Bauen, Bauen & Wohnen, Bebauungspläne in der Offenlage eingesehen werden.

Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren gem. § 13 b BauGB durchgeführt. Dadurch wird keine Umweltverträglichkeitsprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB erforderlich.

Während der Auslegungsfrist können beim Stadtbauamt Engen, Marktplatz 2, 78234 Engen, Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift **nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter der Telefonnummer 07733/502-273** vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können. Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Engen, 16.04.2020
Stadt Engen
Johannes Moser, Bürgermeister

Regionale ESF-Fördermittel 2021

Anträge müssen bis 31. Mai eingereicht werden

Hegau. Zur Förderung regionaler Projekte erhält der Landkreis Konstanz in diesem Jahr wieder 330.000 Euro aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF). Bis zum 31. Mai können Projektträger Anträge bei der Landeskreditbank Baden-Württemberg einreichen.

Förderfähig sind Projekte, die eines der beiden folgenden Ziele verfolgen: »Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und der Teilhabechancen von Menschen, die besonders von Armut und Ausgrenzung bedroht sind« oder »Vermeidung von Schulabbruch und Verbesserung der Ausbildungsfähig-

keit«. Am 30. März hat der regionale Arbeitskreis ESF im Landkreis Konstanz die Arbeitsmarktstrategie für die Umsetzung des ESF im Jahr 2021 festgelegt. Voraussetzungen für die Bewilligung von Förderanträgen sind unter anderem ein Mindestbetrag der förderfähigen Projektkosten in Höhe von 30.000 Euro und eine Teilnahme von mindestens zehn Personen.

Die Schwerpunkte sowie die detaillierte Ausschreibung sind der Arbeitsmarktstrategie zu entnehmen. Diese ist auf der Homepage des Landkreises Konstanz unter www.LRAKN.de.

de/ESF zu finden. Anträge können schriftlich bis spätestens 31. Mai bei der Landeskreditbank Baden-Württemberg, Bereich Finanzhilfen, Schlossplatz 10, 76113 Karlsruhe, gestellt werden. Parallel dazu ist der Antrag als pdf-Dokument per E-Mail an die Geschäftsstelle des regionalen Arbeitskreises ESF beim Landratsamt Konstanz zu übermitteln an florian.best@LRAKN.de.

Das Ausfüllen der Antragsformulare erfolgt webbasiert über das elektronische Antragsformular »ELAN« unter www.esf-bw.de. Auf der Internetseite finden interessierte Personen

auch weitere Informationen und Neuigkeiten zum ESF. Unter www.esf-epm.de werden insbesondere für »Projektneulinge« spezielle ESF-Schulungen angeboten.

Zur Verfügung gestellt werden die Fördermittel durch das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg. Für weitergehende Informationen können sich Projektträger gerne an die Geschäftsstelle des regionalen Arbeitskreises ESF im Landratsamt Konstanz wenden. Ansprechpartner ist Florian Best, erreichbar unter Tel. 07531/800-1603 oder florian.best@LRAKN.de.



Die Ausbilder der Stadtmusik Engen haben gemäß dem Motto »Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen« ihren Unterricht an die Coronakrise angepasst. Die Ausbilder der Bläuserschule haben umgestellt und bieten nun kreativen Unterricht mit allen zur Verfügung stehenden digitalen Medien an: Unterrichtet wird via Skype, WhatsApp, Videochat oder Zoom, über den PC, Tablet oder übers Handy. »Die Akzeptanz ist sehr groß, sowohl bei den Schülern als auch bei den Eltern«, freut sich die Stadtmusik-Vorsitzende Susanne Post. »Auf diese Art können wir die Ausbilder weiterbeschäftigen und weiterbezahlen und die Kinder und Jugendlichen haben eine willkommene Abwechslung zu den Hausaufgaben«. Die Vorsitzende hatte an die Eltern zuerst einen Aufruf geschickt und um ihr Verständnis in der auch für die Stadtmusik schwierigen Situation gebeten. »Unser Ziel ist es, den Unterrichtsbetrieb am Leben zu erhalten, und wir sind sehr froh über die doch sehr offene Einstellung der Schüler, Ausbilder und auch Eltern dieser Art des Instrumentalunterrichts gegenüber«, so Susanne Post.

Bilder: Stadtmusik Engen

Redaktions- und Anzeigenschluss Montag 12 Uhr

Fleisch & Feines aus dem Hegau

Metzgerei Eckes

Engens leckere Adresse

Scheffelstr. 2

Tel. 07733/5272, Fax 6072

Spießen Sie mal!

...die Zeit & Lust auf unsere Spieß-Ideen:

Elsässer Minutenspieße

– vom Rind mit Kräuter-Rotwein-Marinade 100g **1,99 €**

Kalbfleischspieße

mit Tomate, Zucchini und Grillkäse 100g **2,29 €**

Hähnchen

auf Zitronengras

mit mildem Chili mariniert 100g **1,69 €**

Lamm-Schaschlik

mit Paprika und Zwiebel 100g **1,99 €**

Rindfleischplätzle

gespießt

aus der Rinderhüfte 100g **2,49 €**

Mini-Merguez am Spieß

mit Allgäuer Emmentaler 100g **1,75 €**

Stockwurst

– unsere Engener Rostbratwurst am Spieß 100g **1,39 €**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Projekt »Engener Mundkappe«



Am Beginn stand die Übergabe der Nähpakete zur Verteilung an die 25 ehrenamtlichen Näherinnen in zwei Teams. Diese fertigten bis Ostern 1.200 waschbare Mund-Nasen-Masken an. Das Bild zeigt: (von links) Linda Baumgärtel und Ulla Blocher. *Bild: Stadt Engen*



Zu den sozialen Einrichtungen, an die »Engener Mundkappe« überreicht wurden, zählte auch die DRK-Seniorenwohnanlage. Bei der Übergabe: (von links) Bettina Schoch-Leicher vom DRK und Carmen Mangone von der Stadtverwaltung Engen. *Bild: Stadt Engen*



»Möchten Sie ein Engener Mundkappe?«, fragten Lara Baumgärtel (rechts) und Carmen Mangone (links) von der Stadtverwaltung Engen am Gründonnerstag Bürgerinnen und Bürger vor dem Edeka-Markt. Viele nahmen das Angebot gerne an und nutzten es gleich beim Einkaufen. Mit den »Mundkappe« erhielten sie auch einen schriftlichen Hinweis des Gesundheitsamtes, dass selbst gefertigte Masken keinen CE-zertifizierten Mundschutz oder Maske ersetzen. Verteilt wurden die »Mundkappe« neben sozialen Einrichtungen, darunter die Nachbarschaftshilfe, auch an Bäckereien, Metzgereien, Tankstellen und an die Unterkunft für Asylsuchende. *Bild: Hering*

Eine ganz besondere Art des Lernens

Wie das Gymnasium Engen in Corona-Zeiten unterrichtet

Engen (her). Auch wenn gerade Osterferien sind: Die Umstellung ab 17. März auf digitalen Unterricht stellte Schüler, Eltern und Lehrer vor neue Herausforderungen. Diese Erfahrung machte auch das Gymnasium Engen. »Als das Kultusministerium die Schließung der Schulen ankündigte, wurde innerhalb von 20 Stunden unsere Schulcloud als Kommunikationsplattform zwischen Lehrer, Schüler und Eltern hochgefahren«, berichtete Direktor Thomas Umscheiden im Gespräch mit dem *Hegaukurier*. Über die Schulcloud könnten die Schüler sowohl einzeln als auch klassenweise angeschrieben werden. »Es ist bei weitem nicht so, dass einfach auf Online-Unterricht umgestellt werden konnte oder kann«, bewertete Umscheiden im Gespräch mit dem *Hegaukurier* die Gesamtlage als »enorm schwierig«. Die häuslichen Situationen seien sehr unterschiedlich. Viele Familien seien nicht auf Online-Unterricht eingestellt. So habe nicht jeder Schüler ein digitales Endgerät zu Hause oder eine passende Internetverbindung, und »rund 50 Prozent haben keinen Drucker«, hat Umscheiden festgestellt.

Nicht nur die Schüler haben eine Umstellung zu bewältigen, sondern auch Lehrer stehen vor großen Herausforderungen, wie sie die Unterrichtsinhalte bestmöglich vermitteln können. »Alle Fä-

cher werden in allen Klassen unterrichtet«, betonte der Schulleiter. Das Gymnasium bedient sich hierfür »Moodle« als Lernplattform und objektorientiertem Kursmanagementsystem. Die Kursstufe habe sogar eine Online-Klausur geschrieben – vorläufig ohne Benotung, so Umscheiden.

Für die Schüler gilt es, ihren Alltag selbst zu strukturieren und ihre Lerneinheiten einzuteilen. Selbstdisziplin ist gefragt. Einigen fällt das leichter als anderen. Manche werden dabei von ihren Eltern unterstützt, andere weniger oder gar nicht. Entsprechend unterschiedlich werden die Lernerfolge sein. Wenn in einer Familie mehrere Kinder in unterschiedliche Schulen gingen, »liegen bei vielen Eltern die Nerven blank«, so Umscheiden. »Was nicht geht, geht nicht«, rät der Schulleiter dazu, den Ball flachzuhalten. Zum Teil handle es sich eher um Beschäftigung als um Unterricht im eigentlichen Sinne.

Auch Bewegung darf nicht zu kurz kommen in der derzeitigen Situation. So erhalten die Schüler im Online-Sportunterricht Bewegungsaufgaben - und wer Freude an HipHop und Partytanz hat, findet online entsprechende Tanzkurs-Choreografien, die von der Tanzschule Seidel als Bildungspartner speziell für das Gymnasium Engen erstellt wurden.

Arbeiten an Wassertechnik

Gemeinderat vergab Auftrag zur Behebung von Schäden an Wasserleitung im Erlebnisbad

Engen (her). Per schriftlichem Umlaufverfahren beschloss der Gemeinderat einstimmig, der Firma Landwehr Wassertechnik, Schöppenstadt, den Auftrag für Arbeiten im Bereich Wassertechnik im Erlebnisbad Engen zur Angebotssumme von 55.469,14 Euro zu erteilen.

Bereits in der Badesaison 2019 war es zu Schäden an der Hauptzuleitung des Nichtschwimmerbeckens gekommen. Durch eine Notreparatur konnte der Wasserverlust gestoppt und der Ba-

debetrieb aufrecht gehalten werden. Bei weiteren Untersuchungen der Wasserleitung wurde festgestellt, dass die ganze Zuleitung zum Becken freigegeben und neu verlegt werden muss.

Da für die Arbeiten das Wasser vollständig aus dem Becken abgelassen werden muss, können sie nur kurz vor der Badesaison 2020 erfolgen. Aufgrund des Umfangs der Arbeiten musste über einen Fachplaner ausgeschrieben werden.

Führung durch die Sonderausstellung

Heute: »Dame mit Reiher« von Otto Dix

Engen. Wer würde ihn in der Region nicht kennen, Otto Dix, der 1891 in Gera geboren wurde und 1969 in Singen starb? Bevor sich Dix 1933 nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten erst nach Schloss Randegg, dann nach Hemmenhofen in die innere Emigration zurückzog, zählte er zu den coolsten und angesagtesten Künstlern der Weimarer Republik. Das zeigte schon sein Styling mit straff zurückgekämmten Haaren und seine Leidenschaft für »Shimmy«, einen amerikanischen Modetanz, der ihm dann auch den Spitznamen Jimmy einbrachte.

Dix war ein Menschenkenner - er war dicht genug an den Menschen, um ihre Schwächen einfühlsam, aber auch distanziert genug, um ihre Laster mit untrüglichen Blick aufzeigen zu können.

Am liebsten verkehrte er im Milieu gesellschaftlicher Randgruppen und zeichnete mit der gleichen Präzision Bettler, Kriegsversehrte oder Damen der Halbwelt, des »demi-monde«, wie man damals sagte. Dix war kein Moralist, die Moral war ihm als MG-Schütze in den Schützengräben des Ersten Weltkriegs vergangen, er wollte das Leben aufzeigen, wie es war, ungeschönt, grell, gnadenlos. Und nicht ohne einen guten Schuss abgründigen Humors. Die »Dame mit Reiher«, zweifellos eine Prostituierte, zeich-

net der Künstler mit feiner Linie und einer Zartheit, die schon zerbrechlich wirkt. Zugleich spürt der Betrachter, dass sich hinter Reiherfeder, Lippenstift und Pelz ein Mensch verbirgt,



Otto Dix, Dame mit Reiher, 1923, Sammlung Frank Brabant.

Bild: Archiv Frank Brabant

der dem Tod näher ist als dem Leben, zu sehr gleicht das Profil einem Totenschädel. Eros und Thanatos, Liebe und Tod verschmelzen in dieser Darstellung zu einer Art Kippbild, das Grauen und Verführung gleichermaßen vor Augen führt.

Vielleicht ist es gerade dieses instinktsichere Spiel mit dem Doppelbödigen, wie mit der Schönheit inmitten des Grauens, der Lebenslust am Rande des Zerfalls, das Dix' eigentlichen Ruhm als einer der bedeutendsten Künstler des 20. Jahrhunderts begründete.



Der Bitte von Bürgermeister Johannes Moser, mit entsprechenden frühlingshaften Pflanzen und Dekorationen für österliche Stimmung in der Stadt zu sorgen, kamen zahlreiche Engener Bürgerinnen und Bürger gerne nach. Dieses Bild entstand in der Lupfenstraße. Bild: Hering

Telefonberatung wird ausgeweitet

Energieagentur Kreis Konstanz und Energieberatung der Verbraucherzentrale unterstützen

Engen. Aufgrund der aktuellen Lage und um die Ausbreitung des Corona-Virus einzudämmen, müssen derzeit persönliche Beratungen und Check-Termine ausfallen oder deutlich verschoben werden. Um Verbraucher weiterhin in Energiefragen zu unterstützen, beraten die Energieexperten der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und der Energieagentur Kreis Konstanz verstärkt telefonisch oder online. Ratsuchende, die bereits einen persönlichen Termin vereinbart haben, werden kontaktiert, um Alternativen über andere Beratungswege zu finden.

Die Erreichbarkeit der Telefonberatung wurde ausgebaut: unter 07732/939-1234 (Mo bis Fr. 8.30 bis 11:30 Uhr) zum Ortstarif bei der Energieagentur Kreis

Konstanz oder bundesweit unter 0800-809 802 400 (kostenlos). Die Online-Energieberatung ist kostenlos und erreichbar unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de.

Zusätzlich bietet die Energieberatung der Verbraucherzentrale kostenlose Online-Vorträge an. Der nächste Termin ist am 30. April von 17:30 bis 18:15 Uhr: **Aktuelle Fördermittel fürs Haus** (insbesondere Heizungstausch, energetische Sanierung).

Die Anmeldung ist möglich unter verbraucherzentrale-energieberatung.de/veranstaltungen. Weitere Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de. Die Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale erfolgt durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Angebot von Do., 16.04. bis Mi., 22.04.2020

Schweinehals – mager, auch als Steak geschnitten	100g	–,99 €
Bierwurst – deftig gewürzt	100g	1,09 €
Weißwürste Münchner Art – mit frischer Petersilie	100g	–,99 €
D. Bergkäse – 45 % Fett i. Tr.	100g	1,49 €

Wochenendknüller Do., 16.04.–Sa., 18.04.2020

Jägertaschen – Schweinerücken mit Champignons, Speck und Röstzwiebeln gefüllt	100g	nur 1,29 €
--	------	------------

»Mittagsmenü« (Essensausgabe ab 11.15 Uhr)

Do., 16.04. deftiger Hackbraten	
Fr., 17.04. Lasagne	
Mo., 20.04. zartes Hähnchenbrustfilet	
Di., 21.04. Pulled Pork	
Mi., 22.04. gekochte Knöchle, zarte Rinderroulade	
Täglich frischer, hausgemachter Kartoffelsalat.	
– Warme Bratensoße zum Fleisch –	

Superknüller am Dienstag, 21.04.2020

Frische grobe Bratwürste – deftig gewürzt	100g	nur 1,19 €
--	------	------------

Wir sind eine der wenigen Metzgereien in der Region, die noch selber im eigenen Betrieb mit EU-Zulassung schlachten und somit täglich frisches Fleisch verarbeiten. Lassen Sie sich von unserer Handwerkskunst überzeugen!!!

Feinkostmetzgerei
Rösch
Zertifizierter Schlachtbetrieb



Dorfstraße 20
78234 Engen-Welschingen
Tel. 0 77 33 - 84 26
Mobil 0171 - 125 39 96
mail@roesch-metzgerei.de
www.roesch-metzgerei.de

Mo., Di., Do. u. Fr. 7.00–13.00 Uhr und 14.30–18.00 Uhr,
Mi. u. Sa. 7.00–12.30 Uhr



Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan »Schwarzwaldstraße« und Örtliche Bauvorschriften »Schwarzwaldstraße« Engen

Aufstellung und frühzeitige Beteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB

Der Technische und Umweltausschuss der Stadt Engen hat am 12.03.2020 in öffentlicher Sitzung die Aufstellung des Bebauungsplanes »Schwarzwaldstraße« und der Örtlichen Bauvorschriften »Schwarzwaldstraße« Engen beschlossen. Weiter wurde die Planung vorgestellt und gebilligt und die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung beschlossen.

Das Plangebiet liegt am nördlichen Ortsrand von Engen. Es wird im Osten von einem Teil der bestehenden Bebauung der Schwarzwaldstraße, im Süden von einer Grünfläche, im Westen von der Kreisstraße K6130 Richtung Zimmerholz und im Norden von landwirtschaftlichen Flächen begrenzt. Der Planbereich ist im folgenden Kartenausschnitt dargestellt:

Ziel und Zweck der Planung:

Die Stadt Engen verzeichnet in den letzten Jahren einen starken Zuzug. In Engen, wie in vielen Städten und Gemeinden, ist der Wohnungsmarkt bzw. das Angebot an Bauplätzen für junge Familien nicht ausreichend. Leerstände und Baulücken wurden in den letzten Jahren geschlossen und an vielen Stellen nachverdichtet. Die verbleibenden Baulücken in Engen und in den Ortsteilen können derzeit nicht aktiviert werden. Mangels bestehender Innenentwicklungspotentiale sollen zur Deckung des dringenden Wohnungsbedarfs weitere mögliche Flächen entwickelt werden.

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Entwurf des Bebauungsplanes wird mit Begründung, Örtlichen Bauvorschriften, Umweltbericht mit Bestandsplan, Bodengutachten und Schalltechnischer Konfliktabschätzung vom **24.04.2020 bis einschließlich 25.05.2020** beim Stadtbauamt Engen, Marktplatz 2, 78234 Engen, von Montag bis Freitag zu den Öffnungszeiten öffentlich ausgelegt. **Aufgrund der aktuellen Situation wird um vorherige Anmeldung beim Stadtbauamt unter der Telefonnummer 07733/502-273 gebeten.**

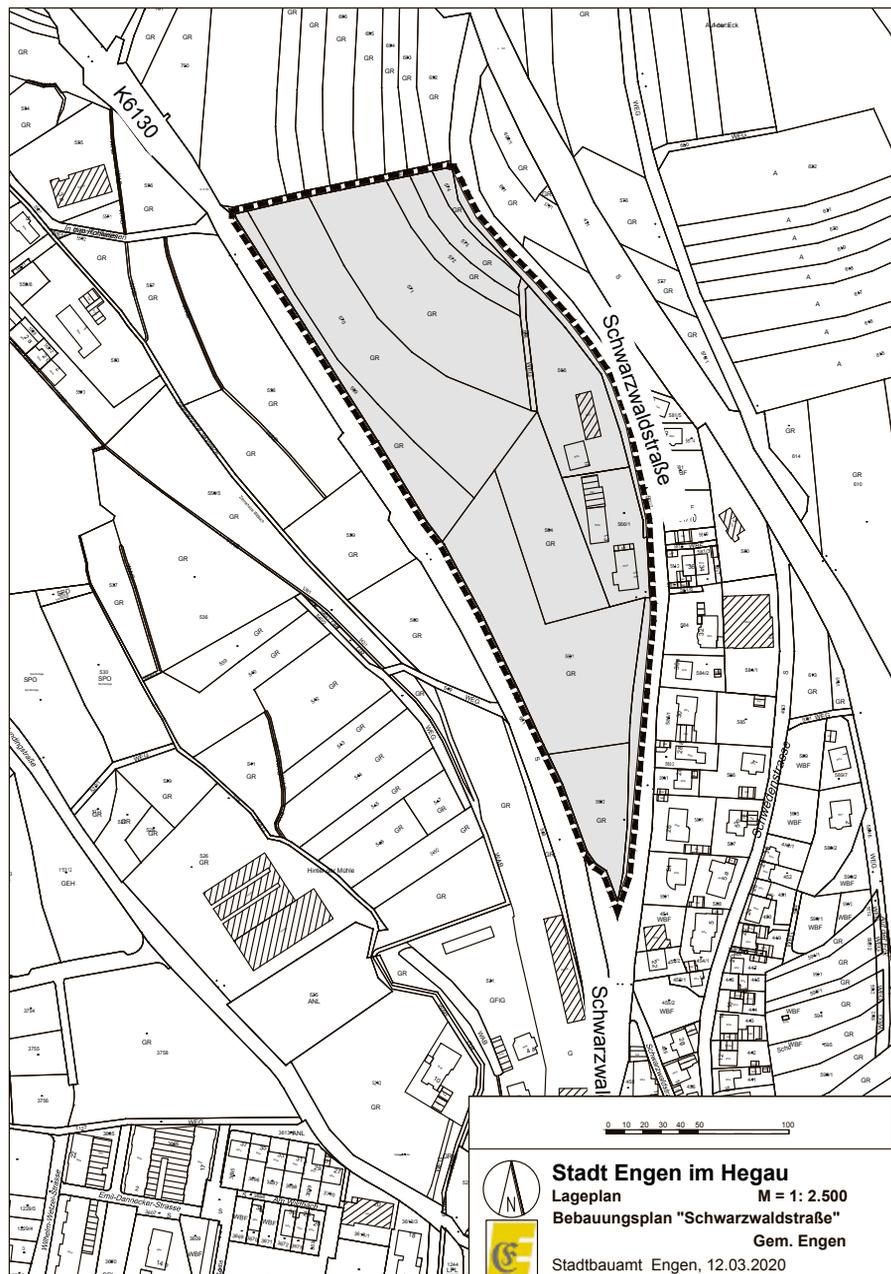
Die Unterlagen können auch unter www.engen.de Rubrik Wirtschaft & Bauen, Bauen & Wohnen, Bebauungspläne in der Offenlage eingesehen werden.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen liegen vor:

- Schutzgut Mensch (Wohnen, Erholung)
- Schutzgüter Pflanzen/Tiere, biologische Vielfalt, Artenschutz
- Schutzgut Geologie, Boden, Relief
- Schutzgut Boden, Oberflächenwasser, Grundwasser
- Schutzgut Klima/Luft
- Schutzgut Landschaft
- Schutzgut kulturelle Güter und Sachgüter

Während der Auslegungsfrist können beim Stadtbauamt Engen, Marktplatz 2, 78234 Engen, Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift **nach vorheriger Anmeldung unter der Telefonnummer 07733/502-273** vorgebracht werden.

Engen, 16.04.2020
Stadt Engen
Johannes Moser, Bürgermeister



Wer möchte Wildblumensamen?

BUND-Ortsgruppe verschenkt Samenmischungen

Engen. »Haben Sie Interesse an Wildblumensamen?«, fragt die BUND-Ortsgruppe Engen/Mühlhausen-Ehingen (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland) und verschenkt an Interessierte Samen von Wildblumenmischungen. Das Insektensterben ist in aller Munde. Überall gehen die Bestände von Insekten dramatisch zurück. »Sie können helfen und ihren Garten oder

Balkon in ein kleines Blumenparadies verwandeln. Diese Wildblumenmischungen enthalten über 20 einheimische und farblich attraktive Blumen, die die Ansprüche vieler Wildbienenarten berücksichtigen. Sie sind ein wichtiges Nahrungsangebot für Honig- und Wildbienen«, betont die Ortsgruppe. Interessierte melden sich bitte einfach unter bund.engen@gmail.com.



Warum brauchen Insekten Hotels? Jahrzehntelange Studien belegen einen dramatischen Rückgang der Biomasse von circa 75 Prozent der Fluginsekten. Die Ursachen sind vielfältig. Landschaften und Gärten werden immer aufgeräumter. Dadurch wird das Nistplatz- und Nahrungsangebot immer unzureichender. Um Vorkommen von seltenen Bienenarten zu fördern, ist es wichtig, ihnen dafür Möglichkeiten zu schaffen, auf Pestizide zu verzichten, monotone Rasenflächen in Wildblumenwiesen umzuwandeln und Nistmöglichkeiten zu schaffen. Die BUND-Ortsgruppe Engen/Mühlhausen-Ehingen hatte letztes Jahr fünf große Insektenhotels im Umkreis von Engen und Aach aufgestellt. Sie sind alle gut angenommen worden und warten auf die nächsten Gäste. Jeder kann mithelfen. Ein guter Zeitpunkt, ein Insektenhotel aufzustellen, wäre jetzt das Frühjahr. »Bitte achten Sie darauf, dass es einen sonnigen, trockenen, warmen und windgeschützten Platz hat«, empfehlen Ina Geiger-Frischbier und Wolfgang Schöpflin von der BUND-Ortsgruppe.

Bild: BUND-Ortsgruppe

»Der Dienst gibt einem sehr viel«

»Stimmen« von Ehrenamtlichen in der Stadtbibliothek Engen: heute Gaby Stocker

Engen. Es ist fast auf den Tag neunzehn Jahre her, als der Förderverein der Stadtbibliothek Engen am 27. März 2001 gegründet wurde. Von Anfang an mit dabei war Gaby Stocker. Sie engagiert sich seither nicht nur im Ausleihdienst, sondern war zuerst Beisitzerin im Vorstand, ab 2003 stellvertretende Vorsitzende und seit 2013 Kassenswartin. Fördervereinsvorsitzende Jutta Pfitzenmaier führte ein Interview mit Gaby Stocker:

Was hat Dich dazu bewegt, dort mitzuarbeiten? Ich bin als Kind immer in die Pfarrbücherei gegangen und habe mich immer riesig gefreut, wenn ich mit einem Stapel Bücher nach Hause gegangen bin. Diese Freude wollte ich meinen Kindern und allen Kindern aus Engen ermöglichen. Daher habe ich mich für die Einrichtung einer Bibliothek in Engen engagiert und ich gehe immer noch gerne zum Dienst in die Bibliothek.

Wie oft/lange arbeitest Du in der Ausleihe pro Monat? Ein- bis zweimal pro Monat.

Wie empfindest Du die Arbeit? Was macht Dir Freude daran, was nicht so sehr? Ich empfinde es nicht als Arbeit. Der Umgang mit den Erwachsenen und den Kindern macht sehr viel Spaß. Auch ist es sehr schön, immer wieder verschiedene und neue Medien kennenzulernen und selbst auszuleihen.

Du hast in der Woche vor Schließung wegen des Corona-Virus in der Ausleihe gearbeitet. Wie war das für dich? Hattest du Bedenken wegen der Nähe der



Gaby Stocker ist seit der Gründung des Fördervereins der Stadtbibliothek Engen nicht nur im Vorstand tätig, sondern auch regelmäßig im Ausleihdienst. Bild: Archiv Hering

»Kunden«? Ich war am Freitag vor der Schließung noch im Bibliotheksdienst und mir ist dort erst klar geworden, wie groß die Ansteckungsgefahr in so einer kleinen Bibliothek ist.

Wie empfindest Du die Schließung jetzt? Und den Wegfall aller Veranstaltungen? Mir fehlt natürlich etwas und es ist sehr schade, aber nicht zu ändern. Die Gesundheit aller ist erste Priorität.

Hast Du/hat Deine Familie genug Lesestoff daheim? Wie versorgt Ihr Euch damit? Ich habe noch das ein oder andere mitgenommen - und es gibt Gott sei Dank die onleihe.

Was wünschst Du Dir? Sehr schön wäre es, wenn immer wieder neue, auch jüngere Helfer zu uns stoßen würden. Der Dienst gibt einem auch sehr viel und man geht immer mit einem guten Gefühl nach Hause.

Lauber

FENSTERBAU



Fenster und Haustüren
aus ...
... Kunststoff
... Holz
... Holz-Alu

Jahnstraße 20
78224 Singen
Überlingen a. R.
Tel. 07731 / 93500

www.fensterbau-lauber.de



Bei den Wahlen wurde der Vorstand der Dorfgemeinschaft Barga einstimmig im Amt bestätigt, auch die Beisitzer wurden einstimmig gewählt: (von links) Bernd Dreher (Vorsitzender), Norbert Braun (Schriftführer und Kassier), Roland Weckerle, Hermann Messmer, Sissi Meingast (alle Beisitzer), Lothar Ort (stellvertretender Vorsitzender), Elisabeth Weckerle und Cornelia Weckerle (Beisitzer). Weitere Beisitzer sind Joachim Kentischer, Adrian Kentischer und Hubert Gaismeyer (nicht auf dem Bild).

Bild: Rausser

Pläne für 2020 sind noch offen

Dorfgemeinschaft Barga hielt Jahresversammlung ab

Barga (rau). Auf ein aktives Jahr blickte die Bargaer Dorfgemeinschaft bei ihrer Jahresversammlung Mitte März zurück. Sieben Veranstaltungen, fünf Versammlungen und eine Hauptversammlung wurden organisiert und begleitet, darunter die Teilnahme am Altstadtfest zusammen mit dem Musikverein Barga. »Das ist schon immer ein gewaltiger Akt«, sagte der Vorsitzende Bernd Dreher rückblickend. Schriftführer Norbert Braun hob die verschiedenen Anlässe in seinem Bericht hervor: Mit einem von der Dorfgemeinschaft organisierten Vortrag von Ingo Sterk zum Thema »Vorsorgevollmacht« startete das Vereinsjahr im vergangenen März. Im Mai nahmen die Mitglieder an einer Nachtwächterführung in Enga teil, und mit dem Musikverein wurde am Vorabend des Vatertags ein Feierabendhock veranstaltet. Zudem lud der Verein zum Besuch der Rothaus Brauerei. Auch eine Besichtigung des Tiefbrunnens in Enga stand auf dem Programm. Nach dem Altstadtfest sollte eigentlich im September die »Dorfolympiade« folgen, die 2018 erfolgreich durchgeführt wurde, diese wurde für 2019 wegen Terminüberschneidungen abgesagt. »Wenn machbar, soll sie wieder stattfinden«, versprach Bernd Dreher. Auch die »Musikantennacht«, der große Blasmusikabend mit der »Stillen Stunde« im Septem-

ber, habe die Dorfgemeinschaft mitgeplant. »Die Festerfahrung kam dabei der Organisation zugute«, so Schriftführer Braun. Der »Adventsplausch« schloss den Jahresreigen des aktiven Vereins. Übers Jahr wurden außerdem auch im Hintergrund Arbeiten erledigt, so wurde das Festzelt des Musikvereins saniert. Derzeit zählt die Dorfgemeinschaft 51 Mitglieder, 16 neue konnten dazugewonnen werden. Der Kassenbericht von Norbert Braun (Schriftführer und Kassier in Personalunion) konnte einen Gewinn vermelden, die Kassenprüfer empfahlen uneingeschränkt Entlastung, welche einstimmig erteilt wurde. »Es ist gut für den Verein, wenn man etwas auf der Habenseite hat«, freute sich Dreher. Stadtrat Ingo Sterk überbrachte Dank und Grüße des Gemeinderats: »Es ist schön, zu sehen, dass hier so viel gemacht wird«, sagte Sterk. Zu den Planungen für 2020 konnte Bernd Dreher aufgrund der Corona-Krise noch nichts Konkretes sagen. »Es steht alles unter Vorbehalt. Wir müssen von heute auf morgen schauen, wie es weitergeht«. In Planung war für Ende April eine Führung im Wasserwerk Sipplingen, im Mai der Feierabendhock, im Juli eine Weinbergführung in Emmendingen und das große »Vier-Barga-Treffen«. Auch die Landesgartenschau soll besucht werden. »Wir sind auch jederzeit dankbar für Anregungen und Ideen«, betonte Dreher.

Mit Osternestchen große Freude bereitet

»Top-Form« spendete an Senioren- und Behindertenheime

Enga. »Zweitausend Osterhäuschen, Lämmchen und Küken aus Schokolade lagen bereit für Aktionen in Einkaufszentren in Radolfzell und Ravensburg, doch dann kam die Absage, die verkaufsoffenen Sonntage konnten nicht mehr stattfinden. Eintausend Frühlingsprimeln konnten noch kurzfristig abbestellt werden, aber die Schokolade lag kartonweise bereit« - in dieser Situation war Irmi Frank, Geschäftsführerin der Enger Model- und Eventagentur »Top-Form«. Als sie im *HegauKurier* vom Aufruf der Ziegler'schen Einrichtungen las, auch an die zu betreuenden Menschen zu denken und sie mit etwas Gebasteltem aufzumuntern, kam sie auf die Idee, die Schokoteile nett zu verpacken und die Bewohner der Alten- und Behindertenheime in Enga damit zu überraschen.

»Als Eventagentur wurden uns von einem Tag auf den anderen alle Veranstaltungen abgesagt«, schilderte Irmi Frank dem *HegauKurier* die Situation. Dabei sei ihre Eventagentur in diesem Frühjahr so gut gebucht gewesen.

Exklusive Autovorstellungen, Modenschauen zur Eröffnung einer neuen Fußgängerzone, Geschäftseröffnungen, Frühjahrs- und Osteraktionen in Einkaufszentren und VIP-Aben-

de im Möbelmarkt - alles lag fertig vorbereitet in der Schublade. »Von einem Tag auf den anderen gab es nichts mehr zu tun und zu unternehmen«, so Irmi Frank.

So waren die Idee und das Bastelmaterial schnell vorbereitet und ein ganzes Wochenende lang wurde gewerkelt. 130 Osternester standen schließlich parat und fanden inzwischen bei den Enger Einrichtungen dankbaren Absatz. »Die übrige Schokolade erhielt der Tafelladen Enga«, berichtete Irmi Frank und hofft, »dass wir im 30. Jahr seit Bestehen der Agentur spätestens zur Herbstsaison wieder durchstarten können«.



Mit diesen reizenden Osternestchen überraschte Irmi Frank von der Model- und Eventagentur »Top-Form« die Bewohnerinnen und Bewohner der Enger Senioren- und Behindertenheime.

Bild: Frank

Impressum

Herausgeber: Stadt Enga, vertreten durch Bürgermeister Johannes Moser. Verantwortlich für die Nachrichten der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Enga der Bürgermeister der Stadt Enga, Johannes Moser. Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, Verteilung und den Anzeigenteil:

Info Kommunal Verlags-GmbH, Jahnstraße 40, 78234 Enga, Tel. 07733/996594-5660, Fax 07733/97231, E-Mail: info@info-kommunal.de
Geschäftsführer: Thomas Sausen

Redaktionsleitung: Gabriele Hering, Tel. 07733/996594-5661 oder 01515/4408650, E-Mail: gabriele.hering@info-kommunal.de

Anzeigenannahme/-Beratung: Astrid Zimmermann, Singener Straße 20, 78267 Aach, Tel. 07774/2277222, Fax 07774/2277223, E-Mail: astrid.zimmermann@suedkurier.de sowie bei Info Kommunal s.o.

Anzeigen-+Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Kostenlose Verteilung (i.d.R. mittwochs) an alle Haushaltungen in Enga, Anselfingen, Barga, Biesendorf, Talmühle, Bittelbrunn, Neuhausen, Stetten, Welschingen, Zimmerholz, Aach, Mühlhausen, Ehingen, Leipferdingen, Mauenheim, Tengen, Blumenfeld, Watterdingen, Weil.

Auflage: 10.390

Amtsblatt nicht erhalten? Reklamationen an: psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH, kostenlose Hotline: 0800 999 522, qualitaet@psg-bw.de

Waldschutzsituation vermutlich wieder sehr kritisch

Information des Kreisforstamtes zur aktuellen Waldschutz- und Holzmarktlage

Hegau. Aufgrund der Trockenjahre 2018 und 2019 sowie der Stürme im Februar 2020 ist zu erwarten, dass die Waldschutzsituation in 2020 wieder sehr kritisch werden wird. Nach den aktuellen Beobachtungen sind die Borkenkäfer sehr gut durch die Wintermonate gekommen. Es ist daher mit einem sehr frühzeitigen Schwärmflug der Käfer zu rechnen. Besonders befallsgefährdet ist dabei das frische Sturmholz aus dem Februar 2020. Weiterhin stellen die angerissenen, offenen Bestandesränder ein »gefundenes Fressen« für die Käfer dar. In dieser für den Waldbesitz ohnehin schon sehr kritischen Lage brechen die Holzmärkte aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen des Wirtschaftslebens nahezu vollständig weg.

Holzmarkt: Viele Sägewerke reduzieren ihren Einschnitt drastisch, beziehungsweise einzelne Werke haben die Produktion schon komplett eingestellt. Die Verunsicherung am Markt ist sehr groß, weshalb viele Sägewerke bis auf weiteres den Ankauf von Rundholz aussetzen. Aufgrund der momentanen Lage kann eine Vermarktung von Nadelstammholz durch das

Kreisforstamt nicht mehr zugesichert werden. Es ist zu erwarten, dass dieses Jahr nicht alles anfallende Holz verkauft werden kann. Soweit Holz vermarktet werden kann, ist ferner damit zu rechnen, dass dies nur zu schlechten und nicht immer kostendeckenden Preisen möglich sein wird.

Arbeitskapazität: Ein weiteres Problem wird 2020 die fehlende Arbeitskapazität im Wald sein. Insbesondere die Aufarbeitung von Sturmholz ist aufgrund der damit verbundenen Risiken Profiarbeit. Keinesfalls sollte man hierbei ein Risiko eingehen. Sturmholzaufarbeitung erfordert sehr viel Erfahrung und sollte nur mit maschineller Unterstützung erfolgen. Aufgrund der Corona-Krise haben heimische Forstunternehmer das Problem, dass die osteuropäischen Mitarbeiter, auf die sie vielfach zwingend angewiesen sind, in ihre Heimatländer zurückkehren und damit auf unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen.

In dieser auch für die Forstwirtschaft sehr schwierigen und in dieser Form einmaligen Situation ist es daher sehr wichtig, Prioritäten zu setzen und die beschränkte Arbeitskapazität auf die wesentlichen Punkte zu

konzentrieren. **Empfehlung:** Zur Entlastung des Holzmarktes sollte die Aufarbeitung von nicht mehr fängischem Holz unterbleiben, das heißt rindenackte Stämme stehenlassen, wenn dies aus Gründen der Verkehrssicherheit möglich ist. Wenn sie eingeschlagen werden, ist aktuell einzig die Verwertung als Brennholz sinnvoll möglich. Die Verwertung als Palettenholz scheidet aufgrund der zurzeit wegbrechenden Exportmärkte aus.

Einzelliegende Kleinmengen unter 15 Festmetern werden ebenfalls nicht zu vermarkten sein. Auch hier ist die Verwertung als Energieholz zu prüfen, beziehungsweise ist das Holz gegebenenfalls zusammen mit benachbarten Waldbesitzern zu größeren Einheiten zu bündeln. Aus Gründen des Waldschutzes müssen sich jetzt alle mit ganzer Kraft auf die Aufarbeitung des durch Sturm angefallenen Nadelholzes konzentrieren. Diese sollte bis Ende April abgeschlossen werden. Laubholz kann demgegenüber am Stock hängend problemlos bis in den Herbst liegen bleiben.

Für die Aufarbeitung des Nadelholzes wird folgendes Vorgehen empfohlen: Sturmhölzer, die in schattigen, gut wasserversorg-

ten Lagen angefallen sind und noch am Wurzelstock hängen, sollten zunächst liegen bleiben (Lebendkonservierung). Sturmhölzer im Bereich von vorjährigen Käferlöchern sind vorrangig aufzuarbeiten. Hier ist zu prüfen, ob eine Entrindung möglich ist. Ist dies nicht möglich, bleibt als einzige Waldschutzmaßnahme die gezielte Behandlung des Holzes mit zugelassenen Insektiziden an der Waldstraße. Dabei sind die rechtlichen Vorgaben zum Gewässerschutz und die Anwendungsvorschriften zwingend zu beachten. Kronenholz, Resthölzer, unverwertbare, aber noch fängische Hölzer, sollten unabhängig von der Verwertung gehackt werden.

Es ist davon auszugehen, dass nach derzeitigem Stand auch in diesem Jahr wieder Fördermittel für Aufarbeitung von Schadhölzern und Waldschutzmaßnahmen zur Verfügung stehen. Gleiches gilt für die Wiederaufforstung von Schadflächen. Details hierzu sind bei Bedarf im Rahmen einer direkten, kostenfreien Beratung zu besprechen. Wer zu den vorstehenden Themen Fragen hat, wendet sich bitte zunächst an den örtlichen Revierleiter, aus gegebenem Anlass bitte per Mail oder per Telefon..



Ende des letzten Jahres wurde ein neues gärtnerbetreutes Grabfeld auf dem Friedhof in Engen angelegt. Dieses wurde nun von der Gärtnerei Weggler bepflanzt. Somit kann die Stadt Engen auch weiterhin der großen Nachfrage nach gärtnerbetreuten Gräbern nachkommen.

Bild: Stadt Engen



Weitere Ladestation für E-Autos in Engen: Die Stadtwerke Engen bauen eine weitere Ladestation für Elektrofahrzeuge an der Ballenbergstraße auf einem zentral gelegenen städtischen Parkplatz. »Nachdem die Ladestation am Felsenparkplatz sehr gut angenommen wird, bieten wir zukünftig eine weitere Lademöglichkeit in der Nähe des Bahnhofs«, so Thomas Freund, Technischer Leiter der Stadtwerke Engen.

Bild: Stadtwerke Engen

»Demente spüren, dass etwas nicht in Ordnung ist«

Was bleibt, sind große Ängste

Engen. »Ostern ist nicht ausgefallen. Es hat stattgefunden in unseren Herzen«, hebt Maria Elfriede Lenzen, ehrenamtliche Alzheimer-Beraterin der Stadt Engen, hervor. Es habe keinen großen Familientisch gegeben, kein Ostereiersuchen mit den Enkeln, auch keinen Besuch bei Freunden. »Wir konnten Kranke nicht besuchen, und auch nicht Vater, Mutter oder andere Angehörige in einem Heim«, so Maria Elfriede Lenzen.

Demenz habe viele Formen und Gesichter - auch in diesen Zeiten habe die Corona-Epidemie viele Formen und Gesichter: Man Sorge sich um seine Existenz, und da sei die Angst vor der Zukunft.

»Von diesen Sorgen und vor allem Ängsten sind gerade die dementen Menschen betroffen«, betont die Alzheimer-Beraterin. »Was sie an schlimmen Erfahrungen in ihrem Leben gemacht haben, dies holt sie in der Demenz wieder ein. Man kann ihnen nicht erklären, warum jetzt kein Angehöriger sie mehr besuchen kommt, weil sie es nicht verstehen können. Aber sie spüren, dass etwas nicht in Ordnung ist. Was bleibt, sind große Ängste«, beschreibt Maria Elfriede Lenzen.

Es sei wie ein Karfreitag. Das Wort »Kara« bedeute »Klage«. »Es ist ein stiller Tag der Trauer. Und diese stillen Tage gibt es für die Heimbewohner nun schon lange«, stellt sie fest, unterstreicht aber: »Ostern ist auch ein Fest der Hoffnung. Hoffnung auf eine Perspektive nach Corona. Hoffnung auf etwas Normalität«.

Auch in Zeiten der Corona-Krise ist Maria Elfriede Lenzen gerne Ansprechpartnerin für Betroffene und Angehörige nach der Diagnose Demenz und bietet Unterstützung, Hilfe und Begleitung, auch in rechtlichen und finanziellen Fragen. Termine, auch in den Abendstunden, können unter Tel. 2309, Im Scheurenbohl 43, Engen, vereinbart werden.

»Angehörige sollten sich nicht scheuen, bei Fragen oder Problemen um Rat zu bitten«, empfiehlt die Alzheimer-Beraterin.

Gemeinsame Aktion für das Hegau-Jugendwerk

Habitzki Food Concept, Anne-Frank-Schulverbund und Gymnasium Engen zogen an einem Strang

Engen/Hegau. Obwohl der Schulverbund und das Gymnasium Engen in der Regel nicht viele Berührungspunkte haben, kann man gemeinsam Gutes tun. Gedacht, getan: Mit einem Pausenverkauf wollten Petra de Rossi-Habitzki und ihr Mann, Jürgen Habitzki, die mit ihrem Unternehmen Habitzki Food Concept »eat & learn« die Mensa betreuen, eine Verbindung zwischen den Schülern schaffen und gleichzeitig mit dem Erlös das Hegau-Jugendwerk in Gailingen unterstützen.

SMV-Vertreter, Gymnasialschüler und ihre Lehrerin Kerstin Lang ließen sich von dieser Idee begeistern und packten mit an. Ganze 477 Euro kamen zusammen. Doch damit nicht genug. Schüler und Lehrkräfte des Anne-Frank-Schulverbunds waren 2019 wieder mit einem Weihnachtsmarktstand in der Partnerstadt Trilport in Frankreich präsent. Als sie von der Spendenaktion erfuhren, entschieden sie sofort, sich mit ihrem Verkaufserlös zu beteiligen - und so kamen insgesamt 777 Euro zusammen, die persönlich im Hegau-Jugendwerk überge-

ben wurden. Verwaltungsdirektorin Barbara Martetschläger, Pflegedirektorin Ina Rathje sowie Hegau-Jugendwerk-Geschäftsführer Peter Fischer bedankten sich bei der Spendenübergabe für die damit verbundene Unterstützung der Patienten sowie deren Angehörigen.

Was für eine besondere Einrichtung das neurologische Krankenhaus und Rehasentrum Hegau-Jugendwerk ist, davon konnten sich die aufmerksamen Spender bei Fischers Erläuterungen überzeugen: »Es ist bemerkenswert, mit wie viel Liebe und Zuneigung hier die jungen Patienten und ihre teils schwer traumatisierten Angehörigen betreut werden«. Und er machte keinen Hehl daraus, wie schwer der Krankheitszustand mancher Patienten ist, wenn sie eingeliefert werden. »Doch wenn Patienten nach Wochen oder Monaten bestimmte Fähigkeiten wieder verbessert haben oder je nach Krankheitsbild wiedererlangt haben, dann ist das wirklich ein Grund zur Freude und es wird einem bewusst, wie wichtig die-

se Einrichtung ist«. Wichtig sei auch, so Fischer, dass die Patienten, wenn möglich, wieder in den schulischen Prozess eingegliedert werden. Daher ist die Wilhelm-Bläsing-Schule, eine der größten Krankenhausschulen Deutschlands, ein wesentlicher Bestandteil des Gesamtkonzeptes am Hegau-Jugendwerk.

Ganz still wurde es, als Verwaltungsdirektorin Barbara Martetschläger von Max Sprenger, einem beeindruckenden Rehabilitanden erzählte. Max erlitt als 14-jähriger, sportlicher und lebensfroher Teenager eine massive Hirnblutung und es war unklar, ob er das überlebt. Es ist eine der Geschichten, die nicht nur anderen Betroffenen und deren Angehörigen, sondern allen Mut macht. Denn Max, der mehr als 550 Tage im Rahmen seiner stationären Aufenthalte auch im Jugendwerk verbrachte, hat sich ins Leben zurückgekämpft. Und er kämpft weiter. In seiner berührenden Autobiografie »Tsunami im Kopf« beschreibt er eindrücklich, wie sich sein Leben im Juni 2015 für immer verändert hat. Bei der Übergabe des Buches als Dankeschön durch Barbara Martetschläger bemerkte Petra de Rossi-Habitzki: »Auch wenn etwas schief läuft oder es mal schlechte Noten gibt - wichtig ist, dass man gesund ist und das zu schätzen weiß«.

Bei einem Rundgang mit Pflegedirektorin Ina Rathje wurde auch der neu gestaltete Aufenthaltsraum gezeigt, für den unter anderem ebenfalls eine Spende von Habitzki Food Concept »eat & learn« eingesetzt wurde. Und so war man sich einig, dass die 777 Euro für einen weiteren, in die Jahre gekommenen Aufenthaltsraum für Patienten und Angehörige verwendet werden soll.



Bei der Spendenübergabe im neu gestalteten Aufenthaltsraum: (von links) Margit Boßlet-Dietrich, Sylvia Hornstein, Kerstin Lang, Gabi Grimm, Petra de Rossi-Habitzki, Geschäftsführer Peter Fischer, Jürgen Habitzki, Verwaltungsdirektorin Barbara Martetschläger sowie (vorne von links) Lena Zeller und Ronja Scheb. Bild: Hegau-Jugendwerk

Anzeigenberatung **HEGAU KURIER** Astrid Zimmermann

E-Mail: Astrid.Zimmermann@info-kommunal.de

INFO
KOMMUNAL

Jahnstraße 40 · 78234 Engen · Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0

Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690 · E-Mail: info@info-kommunal.de

Alle 18 Sitze konnten besetzt werden

Seelsorgeeinheit Oberer Hegau hat einen neuen Pfarrgemeinderat

Engen/Hegau. Seit Sonntagabend vergangener Woche hat die Seelsorgeeinheit Oberer Hegau einen neuen Pfarrgemeinderat. Von den über 7.000 Wahlberechtigten gaben 831 Katholiken ihre Stimme ab. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 11,41 Prozent. Zwanzig Kandidaten haben für die 18 Sitze kandidiert. Bis zum Ende der Einspruchsfrist bleibt das Wahlergebnis vorläufig.

Gewählt wurden Dr. Michael Biethinger, der bisherige Vorsitzende (578 Stimmen), Petra Elensohn (535), Manuela Dreher (532), Wolfgang Hauser (517), Andreas Bohnenstengel (509), Andrea Kohler (509), Regina Schultheiß (508), Manuel Will (489), Christian Jurisch (478), Marion Bürßner (477), Brigitte Ammelounx (472), Silke Mouritzen (469), Thomas Fugel (467), Gabi Broszio (460), Eberhard Gnirs (443), Bernhard Hauns (434), Kerstin Dekorsy (431) und Johannes Henkel (419). Leider nicht ins Gremium geschafft haben es Ulrike Häußler (399) und Dr. Maja Storch (298).

»Super, dass sich so viele Engagierte zur Wahl gestellt haben und wir alle Sitze besetzen konnten«, so Pastoralreferent Manfred Fischer vom Seelsorgeteam. »Ich denke, das hat mit der guten Atmosphäre, die zwischen uns vom Seelsorgeteam und den Ehrenamtlichen herrscht, zu tun. Wir konnten in der vergangenen Legislaturperiode viele spannende Projekte umsetzen und hatten dabei viel Arbeit, aber auch viel Spaß. Das hat offensichtlich viele zur Wiederwahlkandidatur beziehungsweise Neukandidatur ermutigt«, so der Pastoralreferent. Angesprochen auf die beiden, die es nicht ins Gremium geschafft haben: »Da finden wir kreative Wege der Beteiligung - wie für viele andere Menschen, die bei uns gerne mitarbeiten möchten!«.

Wann die konstituierende Sitzung stattfinden wird, ist zur Zeit auf Grund der Corona-Situation noch nicht absehbar. Alle Infos zur Seelsorgeeinheit Oberer Hegau sind unter www.kath-oberer-hegau.de zu finden.

Katholisches Bildungswerk Absage von Veranstaltungen

Engen. Aufgrund der aktuellen Situation wegen Corona sagt das Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau folgende angekündigten Veranstaltungen ab: den Vortrag »Unsere Welt im Klimawandel« mit Professor Rainer Luick am Montag, 20. April, den Diskussionsabend mit dem Bundestagsabgeordneten Andreas Jung am Montag, 27. April, und den Theologischen Abend mit Vikar Daniel Johann am 5. Mai.

»Wir hoffen, dass wir die Veranstaltungen im Herbst nachholen können - sie bleiben aktuell, und dass andere Veranstaltungen aus dem aktuellen Programm stattfinden können«, betont das Leitungsteam des Bildungswerks der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau.

Statt Kleinkindgottesdienst Material von der Wäscheleine

Engen. Am 25. April kann in der Evangelischen Kirchengemeinde Engen kein Kleinkindgottesdienst stattfinden. Interessierte können sich an diesem Tag Material für zu Hause an einer Wäscheleine an der Kirchentür abholen. Die Zielgruppe sind Kinder zwischen anderthalb Jahren und ihrem vierten Geburtstag.

Neuapostolische Kirche Online-Gottesdienst

Engen. Die Neuapostolische Kirchengemeinde Engen weist auf den nächsten Online-Gottesdienst am Sonntag, 19. April, um 10 Uhr hin. Er ist über <https://youtube.com/c/naksueddeutschland> zu empfangen

»Glaubenskicks« und Impulsgottesdienst per Livestream

Onlinekirche Hegau setzt ihre Angebote auch nach Ostern fort

Hegau. Das Team der Onlinekirche Hegau wird auch nach den Ostertagen weitermachen. Das teilt die Seelsorgeeinheit Oberer Hegau in einer Pressemitteilung mit. Unter dem Motto »Glaubenskicks« wird es in den kommenden vier Wochen täglich einen Mutmachimpuls geben. Auch wird am kommenden Sonntag, 19. April, um 11 Uhr wieder ein Gottesdienst per Livestream mit Dekan Matthias Zimmermann und Team gesendet.

»Ursprünglich sollte die Onlinekirche ja am kommenden Montag starten«, so die Projektleiterin Pastoralassistentin Sylvie Lohrer aus Engen. »Aber wegen der Corona-Krise konnten wir mit vereinten Kräften bereits in der letzten Märzwoche starten«.

Den täglichen Impuls gibt es entweder aufs Smartphone oder per Mail. Auch sind die Im-

pulse auf der extra eingerichteten Homepage www.onlinekirche-hegau.de eingestellt. Anmelden kann man sich zu jeder Zeit. Alle Infos dazu gibt es auf der angegebenen Homepage.

»Das große Anliegen des Onlinekirchenteams ist es, die Menschen zu ermutigen, zu Hause eine Art »Hauskirche« zu gestalten und durch Gespräche, Rituale und das gemeinsame Gebet Kraft aus dem Glauben zu schöpfen und sich gegenseitig Halt zu geben«, so Dekanatsreferent Manfred Fischer.

Alle Informationen zur Anmeldung und den Zugang zu den Livestreamgottesdiensten finden Interessierte immer aktuell auf www.kath-oberer-hegau.de sowie auf www.onlinekirche-hegau.de. Dort gibt es zudem Informationen sowie verschiedene Anregungen zur Gestaltung von kreativen Gottesdiensten für zu Hause.

Kinderschutz und Coronakrise

Kinder- und Jugendhilfe sind telefonisch erreichbar

Hegau. Viele Engagierte im Kinderschutz sind in der aktuellen Coronakrise sehr um das Wohl vieler Kinder und Jugendlicher besorgt. Darauf weist insbesondere der Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, Johannes Wilhelm Rörig, hin: »Die Beschäftigten in der öffentlichen und freien Jugendhilfe sind zur Vermeidung und Abklärung von Misshandlung, Vernachlässigung und sexueller Gewalt sowie zur Aufrechterhaltung notwendiger Hilfen für Kinder und Familien eindeutig systemrelevant«. Die Angebote der Kinder- und Jugendhilfe werden daher soweit möglich und auch unter veränderten Rahmenbedingungen aufrechterhalten. Wichtig ist nach wie vor, dass sich Kinder, Jugendliche und auch Eltern bei auftretenden Schwierigkeiten oder Fragestellungen möglichst frühzeitig während der üblichen Öffnungs-

zeiten über die zentrale Rufnummer 07531/800-2700 an das Amt wenden.

Darüber hinaus bietet die Psychologische Beratungsstelle niederschwellig und unverbindlich für Kinder, Jugendliche und Eltern im Landkreis Konstanz in Fragen der Erziehungsberatung eine offene Telefonsprechstunde an: montags, mittwochs und freitags von 10 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags von 14 bis 16 Uhr können sich Eltern ohne Voranmeldung über die Telefonnummer 07531/800-3211 oder -3311 direkt mit einem Familienberater oder einer Familienberaterin verbinden lassen.

Ergänzend zu den örtlichen Angeboten stehen auf der Homepage des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs zahlreiche Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung unter www.beauftragter-missbrauch.de.

Jubilare

- Frau Margarete Wikenhauser, Welschingen, 70. Geburtstag am 18. April
- Herr Bernhard Brems, Welschingen, 70. Geburtstag am 21. April
- Herr Klaus Rosin, Welschingen, 80. Geburtstag am 22. April
- Frau Immacolata Retta, Neuhausen, 75. Geburtstag am 22. April

Beratungen + Bereitschaftsdienste

Apotheken-Wochenenddienst:
Samstag, 18. April: Central-Apotheke, Hegaustraße 26, Singen, Telefon 07731/64317

Sonntag, 19. April: Wasmuth-Apotheke, Schlossstraße 40, Mühlhausen-Ehingen, Telefon 07733/5152

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
 Ärztlicher Notfalldienst rund um die Uhr, Telefon 116 117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:
 Telefon 01803/222555-25

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:
 Den tierärztlichen Notdienst erfahren Sie bei Ihrem Haustierarzt.

Tier-Ambulanz-Notruf:
 0160/ 5187715, Tierrettung LV Südbaden, Lochgasse 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/941164

Pflegestützpunkt-Altenhilfeberatung des Landkreises Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung in 78315 Radolfzell, Sprechtag an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Rathaus, Blaues Haus, Hauptstr. 13, 1. OG. Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 07531/800-2626, Ansprechpartnerin: Pia Faller

Sozialstation Oberer Hegau
 St. Wolfgang e.V., Schillerstr. 10 a, Engen, Nachbarschaftshilfe, Tel. 07733/8300 und Dorfhelferinnen-Station, Tel. 07771/6399699

AKA-Team, Schützenstr. 6, Engen, Pflegeberatung und Hilfen im Haushalt, Tel. 07733/6893

Ambulante Pflege »Katharina«, Schillerstraße 6, 78234 Engen, Tel. 07733/5035879

Mobiler Pflegedienst & Tagespflege Krüger, rund um die Uhr erreichbar, Hohenkräher Brühl 11, 78259 Mühlhausen, Tel. 07733/503420

Pflegestützpunkt Landkreis Konstanz, Tel. 07531/800-2673
Sozialpsychiatrischer Dienst der Arbeiterwohlfahrt, Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und Angehörige nach Vereinbarung, Tel. 07731/958040

Schwangerschafts- und Familienberatung, Schwangerschaftskonfliktberatung: Diakonisches Werk des Evang. Kirchenbezirks Konstanz, Außenstelle Engen, Hexenweg 2, Tel. 07733/9289 976, Mittwoch 14 bis 16 Uhr und Freitag 10 bis 12 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung
Psychologische Beratungsstelle des Landkreises Konstanz, Amt für Kinder, Jugend und Familie, Außenstelle Singen, Maggistr. 7, 78224 Singen, Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, 14

bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Tel. 07531/800-3311

Psychologische Beratungs- und Behandlungsstelle und Fachstelle für Suchtprävention und Gesundheitsförderung, Hegaustr. 27a, Singen, tel. Anmeldung Dienstag und Donnerstag, 07731/61787

pro Familia, Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik & Sexualberatung, Singen, Mo,Mi,Fr 10-12 Uhr, Mo+Do 16-17 Uhr, Di 12-13 Uhr, Tel. 07731/61120

alcofon bei Alkoholproblemen Mo-Fr 18-20 Uhr, 0180/10645645 (2,5 Cent/Min.)

Caritasverband Singen-Hegau e.V., Schillerstr. 10 a, 78234 Engen, Tel. 07733/505241, Fax 07733/ 505235, Betreuungsverein als Ansprechpartner für gesetzliche Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und Caritassozialdienst, Beratung in sozialen Lebenslagen, offene Sprechstunde dienstags und mittwochs von 9-12 Uhr, sonst nach Vereinbarung, www.caritas-singen.de

Telefonseelsorge, Notrufnummer (kostenlos) 0800/1110111 und/ oder 0800/1110222

Betreuungsverein Bodensee/Hegau e.V., Gewinnung, Beratung, Begleitung ehrenamtlicher gesetzlicher Betreuer, Info über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Büro Singen, Thurgauer Str. 23 a, Tel. 07731 31893, Fax: 07731 948583, E-Mail: singen@bbh-ev.de
Alzheimer-Beratung: Elfriede Maria Lenzen, Im Scheurenbohl 43, Engen, Tel. 07733/2309

Dementen-Betreuung, Sozialstation, Tel. 07733-8300

Hospizverein Singen u. Hegau e.V., Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen, Hospizdienst Tel. 07731/31138. Gesprächsangebot zu Hospiz- und Palliative Care- Fragen jeden Dienstag 12.30 bis 14.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung. An jedem ersten Montag Gesprächskreis für Trauernde, 18 bis 20 Uhr, Gambrius 1, erstes OG, Singen.

Aids-Hilfe: Beratungen Mittwoch von 20 bis 22 Uhr, Konstanz, Tel. 07531/ 56062

Frauenhaus Singen, rund um die Uhr Tel. 07731/31244

Verbraucherzentrale Baden-Württ. Paulinenstr. 47, 70178 Stuttgart, Tel. 0711/669187, Fax: 669150

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Engen: In dringenden Notfällen Rufnummer 9480-40.

Da Gottesdienste im Moment nicht erlaubt sind, wenden sich die Pfarrer der Katholischen und der Evangelischen Kirchengemeinde Engen in dieser Zeit im Wechsel mit Worten der Besinnung und kurzen Andachten an die Hegaukurier-Leserinnen und -Leser:

Corona - wie der Osterschrecken am leeren Grab?

Geistliche Besinnung:
 heute vom evangelischen Pfarrer i. R. Rudolf Bek

Im Evangelium nach Markus, dem ältesten der vier Evangelien, endet die Ostergeschichte damit, dass die drei Frauen, die das Grab Jesu leer fanden, von dem Grab flohen - »denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen«. Sie fliehen trotz der Begegnung mit dem Boten, der ihnen verkündet, dass der Gekreuzigte lebt - auch da heißt es »und sie entsetzten sich«. Das Erste am Ostermorgen ist also der Osterschrecken, ein lähmendes Entsetzen über das, was nicht zu fassen ist.

Ähnlich ergeht es uns in diesen Wochen der Corona-Krise. Ein solches Ostern haben wir noch nie erlebt. Das ganze Leben ist durch dieses unheimliche Geschehen wie gelähmt - wie lange hält das unsere Wirtschaft und unsere Gesellschaft noch aus? Ist eine Wende in Sicht, wann gibt es Schritte zurück zur »Normalität«? Aber wir müssen nach vorwärts fragen, in die Zukunft hinein: Welche Chancen könnten in der Krise stecken? Auf jeden Fall zwingt sie uns zum Innehalten, zur Besinnung auf das, was wichtig und nötig ist im Leben.

Steckt in CORONA sogar eine besondere Botschaft, die mit Ostern, Auferstehung, Neubeginn zu tun hat? Wird ein neues Lied im Herzen erklingen, das Mut und Zuversicht entzündet? Darauf dürfen wir hoffen. Und darauf deutet eine musikalische Entdeckung, die in diesen Tagen die Runde macht - in der Notenschrift bedeutet nämlich »CORONA« eine doppelt lange PAUSE, ähnlich wie eine FERMA-

TE für die Länge eines Tons.

Das ist die Botschaft und die Chance dieser Erschütterung, die wir zur Zeit erleben: Die Pause. Die Fermate. Das Innehalten. Dass wir fragen, wie wir von nun an miteinander leben wollen, wie wir einander helfen und glücklich machen können.

Wichtig ist das Gebet - miteinander und füreinander. Die Fürbitte für die Ärzte und Ärztinnen, Pfleger und Pflegerinnen, die unter Einsatz ihres Lebens den von Corona Betroffenen beistehen. Die Not lehrt uns beten. Die Not lehrt uns beten und Gottes Verheißungen beim Wort nehmen, alle Hilfe kommt von ihm, aller Mut und alle Tapferkeit. »Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit« (2.Tim.1,7).

Diesen Geist von Gott erbitten wir in dieser Zeit unserer Ohnmacht, Verstörung und Lähmung. Der Tod hält reiche Ernte rund um den Erdball, aber er hat nicht das letzte Wort. Der auferstandene Christus ist unser Trost und unsere Hoffnung, er ging den Jüngern voraus an den Ort, wo sie ihn schauten, er führt auch uns durch diese dunkle Zeit. Sein Wort an den Seher Johannes auf Patmos gilt auch uns, und mit diesem Zuspruch grüße ich Sie alle hier in Engen: »Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ich war tot, und siehe ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle« (Offb.Joh.1,17-18).

Ihr Hans-Rudolf Bek, Pfarrer i. R.

Wochenmarkt
 Jeden Donnerstag von 8 bis 12 Uhr
 auf dem Marktplatz

Kompetent, freundlich, preiswert.
 Und immer nah beim Kunden.
 Stadtwerke Engen – Menschen mit Energie!
 STROM | GAS | WASSER | TV | TELEFON | INTERNET

STADT **WERKE**
ENGEN

Meisterwerkstatt

**Haben Sie
 Fernsehnummer?
 Dann Dietrich Nummer!**
 0 77 33 - 14 23
 0 77 71 - 35 79

Eigener Kundendienst

Service Verkauf

www.gib-acht-im-verkehr.de



Vorsicht! Erst Klarsicht bringt Rundumsicht.

Einsicht für mehr Aussicht: Sorgen Sie vor jedem
 Fahrtantritt für klare (Rundum-)Sicht.

Eine Verkehrssicherheitsaktion in Baden-Württemberg. **GIB ACHT IM VERKEHR.**

Familienbetrieb
 seit über 50 Jahren



Heizung
 Bäder
 Notdienst

KERSCHBAUMER

Ob Kesseltausch, Badsanierung oder Service
 für alles rund um das Thema Heizung und Sanitär
 - auch im Notfall -
 sind wir gerne für Sie da - rufen Sie an !
 Engen 07733-505870 www.kerschbaumer.de



INFO
 KOMMUNAL

HEGAU
 KURIER

SAUNA - INFRAROT
 Kabinen Wärmekabinen
 Sauna Solar Fitness

Gisi's Shop
 Gisela Offenberg
 Ausstellung - Beratung - Verkauf
 D-78247 Hiltzingen-DUCHTLINGEN
 Tel: 0 77 31 / 4 64 85
 www.gho.de/sauna-shop

Wochenmarkt
 Jeden Donnerstag von 8 bis 12 Uhr
 auf dem Marktplatz

ÄRGER am PC?

**KOSTENFREIE
 Fehlerdiagnose**

PKLINIK+

schnellster Service
 vom **PROFI**

DIE GUTE BEHANDLUNG FÜR IHREN COMPUTER

- Computerverkauf
- Reparaturservice
- Virenbeseitigung
- Garantieabwicklung
- Internet - DSL
- Netzwerke

Am Bahndamm 3 - 78234 Engen - Telefon 077 33/ 983 03 40 - info@pcke.de

**Bei uns geht Ihre Spende
 garantiert nicht unter.**



DIE SEENOTRETTER
 DGzRS

freiwillig · unabhängig · spendenfinanziert
www.seenotretter.de

Danke.

Flughafentransfer
Kranken-Fahrten
Dialyse-Fahrten
Bestrahlungs-Fahrten
Chemo-Fahrten
Großraumtaxi auf Bestellung

Wir sind für Sie da!

Hegau Taxi Engen
0 77 33 / 999 88 44
Tag und Nacht
info@hegau-taxi.de

Für eine junge Familie mit 1 Kind suchen wir

ein neuwertiges Haus mit Garten (auch DHH oder RH)
bis Euro 550.000,00 im Großraum Singen/Hegau zu kaufen.

Heim + Haus Immobilien GmbH
T: 07731-98260

Wir suchen für ein Handwerkerpaar dringend im Hegau

ein älteres, renovierungsbedürftiges Haus zu kaufen,
bis ca. € 400.000,00

Heim + Haus Immobilien GmbH
Telefon 07731-98260



Familie Brendle
Dielenhof, 78234 Engen
Telefon 0 77 33 / 88 51
www.dielenhof.de

- Grillfleisch vom Rind und Schwein
- Grillwürste, frische Bärlauchbratwürste
- Lachsschinken, Bauernschinken, Zigeunerschinken
- Frischer Spargel und Erdbeeren aus Freiburg Munzing

Öffnungszeiten:
Di. 8.00 - 12.00 Uhr, Do. 8.00 - 12 Uhr und 14.00 - 19.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Für ein junges Paar suchen wir im Raum Singen, Hilzingen, Rielasingen-Worblingen, Gottmadingen, Engen....

eine 3- bis 4-Zimmer-Eigentumswohnung, Kaufpreis bis Euro 400.000,00 ist gesichert

Heim + Haus Immobilien GmbH
T: 07731-98260

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 0 39 44 / 36160
www.wm-aw.de Fa.

Großer Geflügelverkauf

Enten, Gänse, Puten u. Mast bitte vorbestellen!
21. April und 19. Mai 2020

Eigeltingen, Rathaus	8.30
Aach, Rathaus	8.40
Bargen, Rathaus	8.50
Stetten, Gast. Sonne	9.00
Zimmerholz, Rathaus	9.15
Ansefingen, Rathaus	9.30
Welschingen, Rathaus	9.45
Ehingen, Rathaus	10.00
Mühlhausen, Rathaus	10.10

Geflügelzucht J. Schulte, 05244/8914
www.gefluegelzucht-schulte.de

Albert Ehinger
Kirchstr. 5, Gottmadingen
Tel. 0 77 31 / 7 17 26

Fachbetrieb

- Malerarbeiten, Gipserarbeiten, Bodenlegearbeiten aller Art
- Wohnungsaufösungen + Entrümpelungen
- Gartenarbeiten + Bäume fällen
- Gebäudereinigung
- Eigenes Gerüst vorhanden

Alle Arbeiten, die ich darf und kann



Laptop von Papa,
Internet von den Stadtwerken

Günstige Tarife, transparente Leistungen und Menschen vor Ort, mit denen Sie reden können. Wir haben das zuverlässige und superschnelle Glasfasernetz für die Kommunikation der Zukunft.



Stadtwerke Engen GmbH
T 07733/9480-0
info@stadtwerke-engen.de
www.stadtwerke-engen.de

Vertriebsassistent (m/w)
Versicherung / Agenturvertrieb

Mit einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung im Finanzdienstleistungsbereich unterstützen Sie uns mit Kompetenz und Engagements in der Generalagentur im Vertrieb des Versicherungsgeschäfts im Raum Engen – ca. 25 Wochenarbeitsstunden.

Dann freuen wir uns über eine Bewerbung per Mail:
montagsrunde2015@web.de

Für den Verkauf
unserer selbsthergestellten Köstlichkeiten auf den Wochenmärkten,
suchen wir Mitarbeiter (m/w/d)
(auf 450-Euro-Basis auch TZ möglich).

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter
0177 888 3560 oder per mail
info@humberts.de



Humberts Oliven & Feinkostwelt
Detlef Humbert
Wilhelm-Maybach-Str. 4
78234 Engen-Welschingen
www.humberts.de